



Faasnacht 2004

Bimm Fäärnseeluege kenne mer nit verstoo,
Wär isch no dinn und wär muess scho goo?
Me kennt lachen iber dä Zirkus – aber s isch fataal,
Doo lauft nit „Music Star“, die zeige d Bundesrootswaal.

Dr Streller Marco het d Naase voll,
Und findets bi Baasel jetz nimmi so toll.
Är dänggt sich: „Lieber verkauf i de Schwoobe mini Waade,
Als noonem Titel mit dr Gigi go baade.“

Im Glaibaasel hänn Auti brennt,
Schyyben yygschlaage – und Lyt sinn grennt.
Jä wird doo gege d „Globalisierung“ demonschriert?
Nai, s isch nur d' BVB woon e Drämli rangschiert.

D Boscht wil fir d Brief nei e Frangge haa,
Jä was feen mir jetz mit unseren alte Briefmarggen aa?
Mir hänn si uff e Zeedel gläbt und sinn dermit ganz verstoole,
Im Konsi vis a vis e baar Pfanne go hoole.

In dr Bar Rouge, hundert Meter iiber dr Ärde,
kennte miir vo den Aabrennte Stammgescht wäärde.
Denn d Ussicht vo deert oobe, die finde mir e Hit,
De gseesch ganz Baasel nur dä gruusig Mässedurm nit.

Lueg s Alpegliee in dr Oberue,
Dr Schacher Sepp macht dr Schyylift zue.
D Lyt hänn's glatt bim Après Schyy,
Und dr Didier Cuche faart in Zyylruum yy.

Es isch e Thema gsii au im letschte Joor,
Dr Rinderwaan und syyni Aasteggigsgfoor.
Ob die Grangged jetz au bi uns yyschloot?
Schliesslig hämmer e Rindvee im Bundesroot.

Letscht Wuche hets mi gluschtet, nach eme guete Wyy,
I bi in Käller gstige und dängg: „Das ka nit syy:
Was isch das fiir e Turban, wo mi do so verschreggt?“
S isch numme dr Bin Laden, wo sich versteggt.
„Hösch Digge, sag em Busch nit, wär vo diim Wyy brobiert,
Well dä vertrait dr Algg nit, und denn wirsch bombardiert.“
Wenn dr Dabliuu das wissti, hätte mir do dr Salaat,
Und dr Kanton Baasel, wär e Schurgeschaat.

Dr Ferdinand het aabaut, e Gryttli hochbegeert,
Dr Noochber will das nit haa, und hett sich grad beschweert.
Do isch dr Jögge Schild ko, go luege im Quartier,
Doch dä het grad ein mitgraucht, das hooche Dier.
Völlig „abgespaced“ isch är, druff heimsgschwäbt zue dr Frau,
Die isch e bitzli kritisch und luegt drumm ganz genau.
„Du hesch so rooti Auge, was sich au do bassiert?“
„Du Judith, kasch mer s glaube, i ha nit inhaliert.“